

GAZETTA

Montag, 29. Juni 2009

Ischgl

IMST - ISCHGL

SCHLUSSENTSCHEIDUNG

Die heutige Etappe eröffnete um Punkt 9.00 Uhr der Imster „Jung“ Daniel Federspiel. Der 22-jährige österreichische Vize-Europameister im U23 MTB-Marathon schickte die Fahrer heute auf die rund 148 Kilometer lange Strecke. Bei besten Bedingungen durchfuhr das Feld entspannt die ersten 22 Kilometer der neutralisierten Zone. Nach 50 Kilometern am Fuße des Arlbergs konnte sich eine Gruppe von zehn Fahrern bereits absetzen. Unter ihnen befanden sich mit Weiss/Laner vom Team Südtirol Speikboden Bergrestaurant sowie Roux/Mestre von Scott Velo 101 die führenden Teams der Herren- und Masters-Wertung. Während das Feld sich gerade auf der Abfahrt vom Arlbergpass befand war die Spitze schon am Anstieg zur Bieler Höhe angekommen. Auf der anschließenden Abfahrt hatte am Ende das Team



Seeberger / Vaude Simplon mit den Fahrern Strobel/Kaufmann mit einer Zeit von 4:32:33, die Nase vorne. Im Zielsprint waren sie 0,6 Sekunden schneller als Weiss/Laner vom Team Südtirol Speikboden Bergrestaurant.

GESAMTWERTUNG

TOP 3

HERREN

1. Weiss (I) / Laner (I) (10-Südtirol Speikboden Bergrestaurant) 8:01.47,8 / 2. Strobel (D) / Kaufmann (D) (4-Seeberger/Vaude-Simplon) 8:02.50,1 / 3. Heitmann (D) / Sprinke (D) (15-High5) 8:03.23,0

DAMEN

1. Stoiber (D) / Scharrer (D) (12-Schneew&Rosenrot) 9:28.37,3 / 2. Jungfer (D) / Schöbele (D) (125-Frauenpower) 9:43.57,0 / 3. Hofbauer (D) / Bühler (CH) (349-Luxhaus) 9:54.00,5

MIXED

1. Frank (D) / Ludewig (D) (11-Lightweight 1) 8:31.18,2 / 2. Stadler (A) / Pleyer (A) (51-Roadbike Holidays KTM) 8:38.04,5 / 3. Katz (D) / Katz (D) (47-Spätzünder) 9:02.17,9

MASTERS

1. Roux (F) / Mestre (F) (515-Scott Velo 101) 8:02.14,8 / 2. Hornetz (D) / Hickl (D) (203-Concordia Forchheim) 8:03.54,6 / 3. Miller (D) / Böhm (D) (18-Lightweight 4) 8:25.10,3

GRAND MASTERS

1. Kleiser (D) / Pritzl (D) (33-Jeantex-Lightweight-Carbon) 8:30.40,6 / 2. Grabichler (D) / Kluy (D) (8-Specialized) 8:36.25,8 / 3. Wolf (FL) / Forrer (CH) (14-Veloculture) 8:38.38,3

ETAPPE 3

ISCHGL-SÖLDEN

120 Kilometer, 2.415 Höhenmeter

Pässe: Tobadill, Pillerhöhe

Morgen könnt ihr noch einmal eine relativ „gemütliche“ Strecke fahren. Dazu gleich mehr. Die ersten 20 Kilometer rollen sich locker von Ischgl aus runter bis ihr ins Paznauntal kommt. Dort erwartet euch der erste kurze Anstieg bis nach Tobadill. Ab dann kam der Erholungsabschnitt durchs Inntal, früher war es aber bei Prutz mit der Gemütlichkeit vorbei. Denn der „Quälix“ dieser Etappe, die Pillerhöhe, haben wir in diesem Jahr entschärft. Ihr müsst nicht die harten 20%-Steigungen von Fließ aus in Angriff nehmen, sondern könnt euch mit dem etwas leichteren Anstieg vom Süden aus vergnügen. Ab dort fahrt ihr locker nach Wenns im Pitztal, über einen Zwischenanstieg bei Jerzens erreicht ihr bald schon Sautens am Eingang zum Ötztal. Ab dort zieht es sich die letzten 40 Kilometer flach aber brutal lang bergauf bis zur Ankunft in Sölden im Ötztal.

JEANTEX

SCOTT

R ROSE

HIGH5
ADVANCED SPORTS NUTRITION

SIGMA
SPORT

SEEBERGER

MAXXIS

CORNY

ZUKUNFT LEBEN
IM ALLGÄU
sonthofen

IMST-GURGLTAL
www.imst.at

IKHGL.com

ÖTZTAL SÖLDEN

mehr erleben
naturans
naturans bei merano südtirol
www.naturans.it

LIVIGNO
feel the alps...

KALTERN am See
CALDARO al lago

ARCOAMBIENTE
SPORT CURA E RELAX

Tour

le
ley events gmbh

FALLS EUER BESTES STÜCK NICHT MEHR SO WILL

R ROSE macht die Räder rund

Rose ist seit Beginn der TOUR-Transalp für den technischen Service zuständig und kann daher mit einer Erfahrung aufwarten, die seinesgleichen sucht. Das Team fährt auf der Strecke mit seinen Profi-Fahrradmechanikern in Begleitfahrzeugen und ist dazu in den Start- und Zielbereichen mit einem Werkstattwagen vor Ort. Der technische Service ist völlig kostenlos. Also wenn euer Rad nicht mehr rund läuft, kommt einfach bei Rose vorbei. Das Team ist zudem noch mit jeglichen Ersatzteilen ausgestattet und für Notfälle stehen Leihräder zur Verfügung. Ihr seht - für euer bestes Stück ist gesorgt.



MITTENDRIN STATT NUR DABEI NACHNOMINIERUNG

Wie das Leben manchmal so spielt kommt alles anders als man denkt. So auch beim Team Tri-Papas. Eigentlich wollten die beiden P's Peter und Peter (Hoffmann und Schuhmann) zusammen im Team die Jeantex TOUR Transalp fahren. Leider zog sich beim Training auf Mallorca der „Hoffmann-Peter“ einen Oberschenkelbruch zu und konnte nicht teilnehmen. Kurzerhand wurde die Autofahrerin der beiden nachnominiert. Hierbei handelt es sich um Susanne Miggenrieder, die relativ unvorbereitet ins Rennen geht. Dennoch konnten die beiden einen guten 16. Platz in der Mixed-Wertung (von immerhin 91 Teams) herausfahren. Selbst die lokale Presse hat das ganze schon aufgenommen. Euch beiden weiterhin viel Erfolg und gute Besserung an den anderen Peter!



WETTERVORSCHAU

Das Wetter für morgen sieht wie heute relativ gut aus. Die Temperaturen tagsüber steigen von morgens 13 Grad bis nachmittags auf 22 Grad an. Die Wolkendecke ist morgens noch dünn. Im Laufe des Tages ziehen dann ein paar Quellwolken auf und es gibt vereinzelt kurze Regenschauer. Der Wettertrend sieht gut aus. Hoffen wir auf schön viel Sonne.

WO GEHT ES MORGEN HIN? SÖLDEN



Der Zielort der 3. Etappe in diesem Jahr ist Sölden im Ötztal - auch genannt das Tal der Superlativen. Hier finden sich der höchste Berg des Landes, das größte Gletschergebiet der Ostalpen, das höchste bewohnte Kirchdorf sowie der höchste Wasserfall. Aber Sölden hat natürlich auch andere Superlative zu bieten: 1.300 km markierte Wanderwege,

880 km ausgeschilderte Bike-Routen, aber auch viele Klettergärten sowie Rafting- und Canyoning-Möglichkeiten. Die Pasta-Party findet morgen wie gewohnt um 18.00 Uhr statt. Ort wird die Mehrzweckhalle sein.

TELEGRAMM

RESPEKT..

zollen wir heute dem 61 Jahre jungen Werner Otto. Am Samstag hat er sich noch in Seiffen das Finishertrikot der BIKE Trans Germany als 4. der Senior Masters-Kategorie überstreifen können. Und jetzt ist er schon wieder hier bei uns am Start. Mehr begeisterter Radler braucht das Land.

VERLESEN

„Das sind ja nur acht Kilometer bis zum Hotel. Die fahren wir fix mit dem Rad.“ So oder ähnlich verabschiedeten sich die beiden Grand Master gestern. Aus den nur acht Kilometern wurden dann leider 18. Da hatte sich wohl jemand ein wenig verlesen. Die beiden Herren werden heute wohl zweimal hinschauen.



wünschen wir heute Karl-Heinz Dingsleder vom Ötzi-Radteam und Georg Rapsilber von den „Paradiesvögeln“ zu ihrem 41. Geburtstag. Eine runde Sache steht heute Andreas Bösch vom Team nightrace.info mit seinem 40. bevor. Christian Müller vom Team „RV Sturmvogel München“ feiert seinen 38. und Karola Neubecker vom „Energieteam aus dem Osten“ feiert ihren 49. Geburtstag. Alles Gute euch glorreichen Fünf.

IMST FACKELT

Falls ihr euch gestern abend in Imst die Berge angeschaut habt, ist euch sicher auch das Fackelfeld aufgefallen. Die Imster haben sich was besonderes einfallen lassen. Aus einer Unmenge an Fackeln (die Zahl 400 machte die Runde) haben sie oben am Berg ein Fahrrad nachgebildet. Toll!

